

Stadtratsfraktion der CSU
In Vertretung
Peter Lehner
Kagerweg 8
92249 Vilseck
Tel.: 0 96 62 / 7048
Mobil.: 0160 / 90 65 87 25
E-Mail: pitlehner@gmail.com

Schlicht, 13.02.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
verehrte Stadtkolleginnen und Kollegen
verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung
sehr geehrte Damen und Herren,

der Haushalt 2024 schaut auf den ersten Blick sehr solide aus,
betrachtet man ihn aber näher, so ergeben sich doch ein paar
Punkte, über die man sprechen muss.

Als Überschrift:

Ausgaben steigen, Einnahmen sinken, die Zuführung zum
Vermögenshaushalt und die freie Finanzspanne ist deutlich
niedriger als Jahre vorher.

Wir, die Stadt Vilseck investieren 2024 wieder kräftig. Sanierung
und Neubau Kindergarten Schlicht, Groß Anwesen am
Marktplatz, Kanalarbeiten, Austausch der Straßenbeleuchtung, um
nur ein paar Projekte zu nennen.

Somit sind wir wieder ein großer, zuverlässiger Investor für
unsere heimische Wirtschaft. Und wie ich es schon letztes Jahr
gesagt habe, zeigt unser Mix an Einzelhandel, Gastronomie,

Handwerk, Baufirmen, Transportunternehmen und produzierendes Gewerbe eine solide Auftragslage, was man auch an den steigenden Gewerbesteuerereinnahmen sehen kann. So sind diese seit 2019 um 60 % gestiegen. Leider ist die Wirtschaft 2023 um 0,6 % gesunken und die Prognosen für 2024 und 2025 sehen nicht viel besser aus, so dass wir die Auswirkungen erst mit der Gewerbesteuer 2024 und 2025 zu spüren bekommen.

Gemessen an der stetigen steigenden Einwohnerzahl, steigt leider die Einkommensteuerzuweisung zu wenig. Somit steigt zwar die Finanzkraft der Stadt Vilseck aber Gleichzeitig auch die Ausgabenseite.

Durch unsere steigende Finanzkraft fällt auch die Schlüsselzuweisung deutlich geringer aus und gleichzeitig steigt die Kreisumlage ein gutes Stück für 2024 und wird auch 2025 steigen.

Auf der Ausgabenseite steht auch noch die Erhöhung der Personalkosten, die einen großen Posten auf der Soll Seite einnehmen.

Wegen der hohen Investitionen, sinkenden Einnahmen und höheren Ausgaben sind wir gezwungen den Haushalt 2024 mit einer Kreditaufnahme von 2,3 Mio EUR auszugleichen.

In diesen Haushalt noch ein richtiger Schritt, aber möchte ich jetzt schon mahnen und zu prüfen, ob jede Investition sofort und in welchen Umfang nötig ist! Ob es nicht an der Zeit wäre, teilweise den Rotstift anzusetzen und auf mehr Disziplin zu setzen.

Wir haben die letzten Jahre viel investiert und konnten das Jahr für Jahr überhaupt nicht abarbeiten, was die Ausgabenreste von 4,4 Mio EUR deutlich zeigen.

Erschwerend kommt noch hinzu, dass wegen der Auszahlung der fehlenden Zuschüsse von ZWAS, wir diese noch zwischen finanzieren müssen und somit sich die Zinslast auch noch erhöht.

Der Wind bläst nun härter, aber gemeinsam werden wir hier Lösungen zum Wohle unserer Stadt Vilseck finden. Es ist nicht leicht einen Haushalt aufzustellen, ohne zu wissen, ob und wann die versprochenen Zuschüsse ausbezahlt werden.

So ist es auch der richtige Schritt nun ein Gewerbegebiet auszuweisen, um vorbereitet zu sein, wenn im November die Wahl des US-Präsidenten der Worstcase eintritt und wir wieder Angst haben müssen vor Truppenabzügen der US-Armee.

Dazu ist es dringend notwendig, die erworbenen Gewerbeflächen nun zu erschließen und in die Vermarktung über zu gehen und versuchen den Mix an Gewerbetreibenden zu erweitern.

Und es stehen große Projekte noch vor uns,

- Ausbau der Vorstadt mit Marktplatz
- Einrichtung einer Ganztagsbetreuung
- Ausweisung und Erschließung des Gewerbegebietes
- Weitere Kanal- und Wasserleitungssanierungen

die wir für die nächsten Jahre einplanen müssen.

Neben den Investitionen wurden noch weitere Projekte umgesetzt.

So konnte im Herbst endlich wieder der Jugendtreff eröffnet werden, der durch viel Engagement durch die Verwaltung, federführend durch Steffi Gradl und der neuen Betreuerin Angelina Draht nun wieder ein breites Spektrum an Aktivitäten anbietet.

Auch war die Aktion SagWas im Sommer ein großer Erfolg, wo 63 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren Ihre Wünsche und Ideen vorbringen konnten und wir einen Wunsch „3 Meter Turm“ bereits jetzt schon im Haushalt haben.

Das Thema Wind beschäftigt den Stadtrat schon länger und ist ein schwieriges Thema. So muss man zur Energiewende mit beitragen, aber die richtigen Standorte der Windräder zu finden wird kein einfaches Unterfangen. Wir werden sehen ob unsere vorgesehenen Flächen mit der militärischen Luftraumüberwachung im Konflikt stehen werden.

Das wir einen Beitrag zur Energiewende leisten, kann man an den bereits gebauten PV-Freiflächenanlagen sehen und auch den für 2024 genehmigten Freiflächen. Durch unsren Kriterienkatalog haben wir hier ein sehr gutes Werkzeug an der Hand.

In Zeiten der Digitalisierung besteht die Gefahr, dass wir als Stadt Vilseck abgehängt werden, nach den Desaster 2022, wo man auf das falsche Pferd beim eigenwirtschaftlichen Ausbau des Glasfasernetzes gesetzt hatte, und zwischenzeitlich Telekom den Ausbau machen wollte, müssen wir den Punkt schnellstmöglich wieder aufgreifen und das bevor wir mit dem Ausbau der Vorstadt und Marktplatzes anfangen. Schnelles Internet ist die Grundlage für eine Stadt wie Vilseck.

Wir sind 2023 viele Dinge angegangen und haben auch viel ins Laufen gebracht, doch sollten wir uns Gedanken machen wo will Vilseck in 3 bis 7 Jahren stehen, um nicht immer kurzfristig von heute auf morgen entscheiden zu müssen, sondern wir diese längst auf unserer Agenda draufhatten.

Zuletzt möchte ich mich über die gute Zusammenarbeit im Stadtrat bedanken, auch wenn die eine oder andere Diskussion hitziger geführt wurde.

Ich bedanke mich bei allen Fraktionen und Stadtratsmitgliedern für die aufgeschlossene und zielgerichtete Diskussion bei der Aufstellung dieses Haushaltes. Ein herzlicher Dank geht an unseren Kämmerer Fredy Plöls, der in einer nicht einfachen Zeit es geschafft hat einen soliden und geordneten Haushalt aufzustellen und dieses Mal seinen Haushalt selbst vorstellen durfte. Danke an Geschäftsleiter Harald Kergl und Bauamtsleiter Stefan Ertl. Ein besonderer Dank gilt der gesamten Verwaltung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt. Unter erschwerten Bedingungen haben sie täglich ein hohes Verantwortungsgefühl bewiesen für die Belange und Sorgen der Bürger unserer Gemeinde.

Die CSU-Fraktion stimmt den vorgelegten Haushalt 2023 und der Kreditaufnahme zu.

Vielen Dank!

Peter Lehner
Fraktionsvorsitzender CSU-Fraktion